

Liebe & Freundschaft

Familie & Freunde

Partnerschaft & Sexualität

Kolumne Dr. Beatrice Wagner

Ihre Vorteile

Als Mitglied im GND



Über Uns

Mitgliedervorteile

Jetzt Mitglied werden!

Zugehörige Artikel



Familienbande fördern
[weiterlesen »](#)

20.12.2011 | GND | Bewertung: ★★★★★

Brettspiel-Tipps für die ganze Familie

Monopoly, Mensch-ärgere-dich-nicht oder Uno – Spiele-Klassiker, die schon seit Jahrzehnten Familien begeistern. Inzwischen können sich Spiele-Fans aber auch auf immer mehr neue Entwicklungen freuen. Der GND hat die Trends für Sie getestet. Ergebnis: Spielen verbindet und macht ziemlich viel Spaß.



Dabei können jung und alt gemeinsam grübeln:
Würfelspiel mit Strategie

Quelle: www.intellego-holzspiele.de

Als ob der Weihnachtseinkauf nicht schon stressig genug wäre, müssen wir uns auch noch jedes Jahr den Kopf darüber zerbrechen, was wir überhaupt verschenken. Besonders bei Kindern wollen wir alles richtig machen. Aber was ist denn gerade angesagt? Womit lernen sie spielerisch? Und was macht der ganzen Familie Spaß?

Unser Tipp: Versuchen Sie es mit Gesellschaftsspielen, und zwar solchen, die auch Ihnen selbst gefallen und bei

denen die ganze Familie mitspielen kann. Obwohl Computerspiele ständig mehr Fans bekommen, sind traditionelle Brettspiele nämlich noch immer sehr beliebt. „Schließlich ist es ein Unterschied, ob ich meinen Mitspielern bei einem guten Spielzug in die Augen blicken kann und sehe wie sie reagieren, oder ob ich allein vor dem Computer sitze“, weiß Spiele-Autor Wolfgang Kramer, der bereits seit 35 Jahren in der Branche arbeitet. Bei welchen Spielen das In-die-Augen-schauen besonders viel Spaß macht und vieles mehr, haben wir für Sie getestet. Hier unsere Empfehlungen:

Cublino

Keine bunten Plastik-Figuren, kein ausgefallenes Design oder moderne Technik. Die Firma Intellego aus Gräfelfing bei München setzt auf Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft, auf Handwerk und auf gute Ideen. Cublino ist eine dieser guten Ideen. Ein Würfelspiel bei dem Sie kein Glück brauchen, sondern eine Strategie: Ines sitzt ihrer Mitspielerin gegenüber, jeder stellt sieben große Würfel an der Grundlinie des Spielbretts auf. Eine spannende Partie beginnt, die wie eine Mischung aus Schach, Mühle und Halma anmutet. Das Ziel: Die eigenen Würfel auf die gegnerische Grundlinie bringen. Aber aufgepasst: Nicht wer zuerst fertig ist gewinnt, sondern der Spieler, bei dem die höchste Augenzahl oben liegt.

Zögerlich kippt Ines ihren Würfel eine Spielfeld-Vertiefung nach vorne. Sie darf kippen, oder springen wie beim Halma. Der große Ahornholz-Würfel zeigt nun eine Drei an. Ines grübelt: „Welche Zahl liegt wohl oben, wenn ich die Grundlinie erreiche?“ Sie entscheidet sich, weitere Würfel ins Spiel zu bringen, die müssen ja ohnehin alle auf die andere Seite. Die gegnerischen Würfel treffen sich in der Mitte des schweren Spielbretts aus Buche. Erst kippen, die Sechs liegt oben, dann in Richtung Ziel springen, geschafft. Der erste schwarze Würfel liegt auf der gegnerischen Grundlinie. Sechs Punkte, nicht schlecht für den Anfang.

Doch es ist längst nicht vorbei: Wie bringe ich meine Würfel in Position? Wie blockiere ich einen gegnerischen Zug? Welche Zahl liegt nach drei Mal rechts kippen verflüxt nochmal oben? „Wenn ich Weihnachten heimfahre, werde ich das auf jeden Fall mit meinem Opa spielen, der liebt diese kniffligen Aufgaben“, freut sich Ines. Grund zur Freude dürfte auch Intellego-Chef Alois Huger haben, der mit seinen Gesellschaftsspielen auch Generationen verbinden möchte. Huger jedenfalls ist überzeugt: „Cublino ist ein tolles Spiel, das Erwachsene mit Erwachsenen, Kinder mit Kindern und Erwachsene mit Kindern gleichermaßen gut spielen können“. Wir finden das auch und wenn Sie sich für weitere Spiele dieser Art interessieren, finden Sie unter www.intellego-holzspiele.de, die passenden Informationen.